



Israel lässt 110 palästinensische Terroristen frei

• [31.01.2025](#)

Israel hat am Donnerstag 110 palästinensische Gefangene im Austausch gegen drei israelische Geiseln freigelassen, die von der Terrorgruppe Hamas und dem Palästinensischen Islamischen Dschihad festgehalten werden. Alle 110 Gefangenen waren wegen Straftaten im Zusammenhang mit Terrorismus inhaftiert.

Bei den Gefangenen handelte es sich ausschließlich um Männer im Alter von 15 bis 69 Jahren. 48 von ihnen wurden zu langen Haftstrafen verurteilt, mindestens 30 verbüßten lebenslange Haftstrafen. Zu den freigelassenen Terroristen gehören:

- Zakaria Zubeidi, ein prominenter ehemaliger militanter Kommandant, der für mehrere Terroranschläge und Morde während der Zweiten Intifada verantwortlich war. Er wurde wegen mehrerer Delikte inhaftiert, darunter Mord, versuchter Mord, Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung, Anbringen eines Sprengsatzes, Waffendelikte, Abfeuern einer Schusswaffe auf Menschen, Dienst an einer illegalen Organisation, Verstöße gegen das geltende Strafmaß, Verschwörung zur Begehung von Straftaten, Verschwörung zum Mord und Nichtbezahlen von Geldstrafen. Er floh 2021 aus einem israelischen Gefängnis, wurde aber schnell wieder gefasst. Zubeidi gilt unter Palästinensern als „Held“.
- Mohammed Abu Warda, ein militanter Hamas-Aktivist während der Zweiten Intifada, der 48 lebenslange Haftstrafen für mehrere Terroranschläge verbüßte, darunter ein Bombenanschlag auf einen Bus in Jerusalem im Jahr 1996, bei dem 45 Menschen getötet wurden
- Sami Jaradat, der 2003 für einen Bombenanschlag in einem Restaurant in Haifa verantwortlich war, bei dem 21 Menschen getötet wurden
- Amar Mardi, ein Mitglied der Fatah, der 2001 den 18-jährigen Yuri Goshchinin in einem Schlachthaus in der Nähe von Ramallah entführt und getötet hat. Mardi sollte am Samstag nach Gaza entlassen werden, aber aus Angst vor Vergeltungsmaßnahmen der Hamas verweigerte er die Freilassung und bat darum, stattdessen nach Jordanien geschickt zu werden.
- Rashid Rashak, der ein Attentat auf den ehemaligen israelischen Prediger Itamar Ben Gvir im Jahr 2022 plante. Rashak organisierte auch mehrere Zusammenstöße der Hamas auf dem Tempelberg und war in einen Messerangriff verwickelt, als er 15 war.

Die Freilassung des Terroristen Rashid Rashak, der plante, mich zu ermorden und weitere Anschläge auf die Altstadt von Jerusalem zu verüben, [ist] ein Zeugnis für den moralischen Bankrott der Kapitulation und ein rücksichtsloses Geschäft.
– Itamar Ben Gvir

Die freigelassenen Gefangenen wurden von Tausenden feiernden Palästinensern empfangen, als sie in das Westjordanland, nach Ostjerusalem und in den Gazastreifen zurückkehrten oder nach Ägypten verbannt wurden.

Im Gegenzug erhielt Israel die Geiseln Agam Berger (20), Arbel Yehu (29) und Gadi Moses (80) zurück. In einem separaten Abkommen mit Thailand hat die Hamas auch fünf thailändische Staatsangehörige freigelassen.

Damit hat die Hamas insgesamt 15 Geiseln freigelassen und Israel hat insgesamt 400 Gefangene freigelassen.

Bedauern: Der Deal „Geiseln gegen Gefangene“ war für Israel verheerend. Um seine Leute zurückzubekommen, ist Israel gezwungen, Terroristen wieder in die Gesellschaft zu entlassen.

Der israelische Premierminister Benjamin Netanjahu und der amerikanische Präsident Donald Trump, der Israel zur Unterzeichnung des Abkommens gedrängt hat, werden diese Entscheidung bereuen.

Erfahren Sie mehr: Lesen [„Präsident Trump hat Israel verraten.“](#)